

# Eine Million Rad-Kilometer für Kreis Klever

4931 Radler nahmen am Stadtradeln teil, das erstmals in allen Kommunen stattfand. 165 Tonnen CO<sub>2</sub> wurden eingespart. Kontrolliert werden die Angaben nicht. Sehr produktiv war die RSG Gelderland um Gerd Bloemen.

VON MAARTEN OVERSTEEGEN

**KREIS KLEVE** Die Aktion Stadtradeln ist auf Expansionskurs. Erstmals fand der Wettbewerb unter dem Motto „Klimaschutz und Gesundheit“ in diesem Jahr in allen 16 Kommunen des Kreises Kleve statt. Mittlerweile sind die Ergebnisse offiziell und im Internet abrufbar. Kreisweit nahmen insgesamt 4931 Radler teil, sie legten in 470 Teams innerhalb von drei Wochen 1.123.475 Kilometer zurück.

Damit landet der Kreis bundesweit auf dem zweiten Platz in der Kategorie der Städte und Kreise von 100.000 bis 499.999 Einwohner. Den Veranstaltern nach seien so 165 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart worden. Jeder Kilometer, der während der dreiwöchigen Aktionszeit mit dem Fahrrad zurückgelegt wurde, konnte online ins Kilometer-Buch eingetragen werden. Die meisten Aktiven nahmen in einer Gruppe teil, doch auch Einzelfahrer beteiligten sich.

„Die Aktion war wieder ein großer Erfolg. Die Besonderheit bestand in diesem Jahr natürlich darin, dass es gelungen ist, alle Kommunen zur Teilnahme zu bewegen“, sagt Pascale van Koeverden, die das Stadtradeln für die Stadt Kleve organisierte. Ihr zu Folge sei das Fahrrad das sinnvollste Verkehrsmittel für Strecken zum Einkaufen oder zur Arbeit. Das Stadtradeln war die wohl einzige Großveranstaltung, die in Zeiten der Pandemie stattfinden konnte. „Auf dem Rad kann man problemlos Abstand halten“, sagt Pascale van Koeverden.

Die Klever Teilnehmer legten im genannten Zeitraum 193.000 Kilometer zurück – der beste Wert im Kreisgebiet. „Da profitieren wir aber natürlich auch von unserer hohen Einwohnerzahl“, sagt van Koeverden. Es folgen in der Abschlusstabelle Goch (118.000 Kilometer),

Geldern und Rees (jeweils 110.000). Schlusslicht ist die Gemeinde Kranenburg mit 17.000 Kilometern. Das Stadtradeln richtet sich insbesondere auch an die Kommunalpolitiker, um sie auf die Bedürfnisse von Radfahrern in der Region aufmerksam zu machen. „Politiker und Bürger sollen da an einem Strang ziehen“, sagt van Koeverden. Zur Wahrheit gehört allerdings auch: Nur 173 von 581 Kommunalparlamentariern im Kreis Kleve zählten tatsächlich ihre Kilometer.

Die meisten Kilometer unter den 665 Teams legte das Team „Haldern auf Achse“ aus Rees-Haldern zurück. Dort beteiligten sich 68 aktive Radler und legten 28.882 Kilometer zurück. Eine Kreisaktion zur Auszeichnung der erfolgreichsten Teilnehmer findet für die Radfahrer nicht statt. „Das wäre noch einmal eine Idee für das kommende Jahr“, sagt van Koeverden. Tobias Schmitz, der die Initiative für den Kreis Kleve leitete, erklärt zu dem Vorschlag: „Aufgrund von Corona war eine solche Veranstaltung leider nicht möglich.“

Auf dem dritten Platz landete das knapp 25 Teilnehmer starke Team der Radsportgemeinschaft Gelderland mit 16.000 Kilometern. Angeführt wurde die Gruppe von Gerd Bloemen. „Diese Aktion kann zu einem Umdenken führen. Ich habe in dem Aktionszeitraum viele Wege, die man sonst vielleicht mit dem Auto zurücklegen würde, mit dem Fahr-

rad erledigt“, sagt Gerd Bloemen, der selbst 1.733 Kilometer schaffte.

Das Zählen der Kilometer hätte bei seinen Kollegen Ehrgeiz geweckt. Den Schwung des Stadtradelns wolle er mitnehmen. So denkt

die Radsportgruppe, die bisher noch als Interessensgemeinschaft aktiv ist, bereits seit einigen Wochen über eine Vereinsgründung nach. Einen Verbesserungsvorschlag aber hat Bloemen: „Die erfassten Kilometer

werden nicht kontrolliert. Ich weiß also nicht, ob wirklich alle ehrlich gewesen sind. Da könnte man eine der bekannten Apps nutzen, um zu kontrollieren, wie viele Kilometer jeder geradelt ist.“

## INFO

### Das ist die Initiative „Radeln für gutes Klima“

**Hintergrund** Organisiert wird die Kampagne Stadtradeln vom Klima-Bündnis. Dabei handelt es sich um ein Netzwerk europäischer Kommunen, das lokale Antworten auf den globalen Klimawandel entwickelt.

**Fakten** Deutschlandweit nahmen in diesem Jahr 1.480 Kommunen an der Aktion teil – 464 davon in Westdeutschland. Sie richtet sich insbesondere auch an radelnde Lokalpolitiker.



Gerd Bloemen und seine Radfahr-Kollegen der Radsportgemeinschaft Gelderland führen beim Stadtradeln auf den dritten Platz. Ihre Bilanz: 15.673 Kilometer innerhalb von drei Wochen.

RP-FOTO: G. EVERS